Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **94 (1976)**

Heft 39

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Buchbesprechungen

Neue Schulen. *Olinde* und *Walter Meyer-Bohe,* 256 Seiten mit 568 Abbildungen, Tübingen 1974, Verlag Ernst Wasmuth. Preis 84 Fr.

Probleme gestalterischer und konstruktiver Art einerseits und das tastende Bemühen um neue Zielvorstellungen und Organisationsformen anderseits finden ihren Niederschlag in der Fachliteratur in stark unterschiedlicher Gewichtung. Wenn noch bis vor wenigen Jahren die erst allmählich einsetzende Diskussion um moderne Unterrichtsformen den Architekturbereich nur in den Randbezirken zu überschneiden vermochte, so beherrscht sie heute die Szene in einer Weise, die das Gespräch oft zum Gerede, das Argument zum Schlagwort und die sachliche Folgerung zur anmassenden Behauptung werden lässt. Es ist mithin kein leichtes Unterfangen, auf diesem Hintergrund ein Buch zu schreiben, das sich spekulativen Beiwerks mit Anstand entschlägt und doch die aufgezeichnete Entwicklung mit einem vorsichtigen Blick nach vorn abzuschliessen wagt. Dies aber darf man der Publikation von Olinde und Walter Meyer-Bohe neben vielen andern Vorzügen ohne Einschränkung zugute halten. Das Buch vermittelt eine wohlausgewogene Umschau im Themenkreis des Schulhausbaus der jüngsten Zeit, wobei sowohl weiter zurückliegende ideelle Ausgangspunkte wie auch bemerkenswerte, für den Fortgang der Entwicklung bedeutsame Zwischenstationen durch aussagekräftige Beispiele zur Darstellung gelangen. Die anhand von Bildern und Plänen gezeigten Bauten stammen aus Deutschland, USA, Grossbritannien, Österreich, Norwegen und der Schweiz. Es sind alles, soweit sie das heutige Geschehen dokumentieren sollen, in mehr oder minder ausgeprägter Form Variationen zum Thema Mehrfachnutzung und Flexibilität. Die Autoren stellen die beiden Begriffe zu Recht in den Vordergrund, dürften sie doch die einzigen verlässlichen Haltepunkte sein, die im diffusen Flechtwerk massgeblicher und unmassgeblicher Meinungen sich durch eine gewisse Dauerhaftigkeit auszeichnen. Die Textbeiträge beleuchten die Bereiche Bildung und Ausbildung, Bildungsplanung, Lehrmethoden, Schulbauplanung, Schulreformen, Gliederung der Schulbereiche und Bauplanung. Für die knappe, fassliche Formulierung ist man überaus dankbar – sie hebt sich wohltuend von der zuweilen wenig bekömmlichen Ausdrucksweise in dieser Sparte ab. Das mit grosser Sorgfalt redigierte und drucktechnisch ausgezeichnet gestaltete Buch zählt zum Besten, was in den letzten Jahren auf diesem viel beackerten Feld gewachsen ist. *Bruno Odermatt*

Forschungsarbeiten auf dem Gebiet des Eisenbahn- und Strassenoberbaus. Herausgegeben von *Josef Eisenmann,* anlässlich des 20jährigen Bestehens des Instituts für Bau von Landverkehrswege der Technischen Universität München. 251 Seiten, 256 Bilder und 20 Tabellen. München 1974, Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geb. 42 DM.

Es handelt sich um einen Jubiläumsband von 250 Seiten im Format A4, welcher der 20jährigen Forschungsarbeit von 1953 bis 1973 am Institut für den Bau von Landverkehrswegen (früher Institut für Eisenbahnbau und Strassenbau) der Technischen Universität München gewidmet ist. Er enthält zu Beginn einen einführenden Abschnitt A, in welchem über den Aufbau und die Entwicklung des Instituts berichtet wird, ergänzt mit einer umfangreichen Liste von Veröffentlichungen der Angehörigen des Instituts. Unnötig zu sagen, dass der rezensierende Eisenbahner hier manches wiederfindet, was er schon früher aus Zeitschriften herauskopiert und in seiner Schublade aufbewahrt hat. Abschnitt B bringt nach einem Beitrag über Aufgaben und Probleme des Eisenbahnoberbaus sieben Arbeiten über die Beanspruchung des Oberbaus, die Lagesicherheit des Gleisrosts, die Formgebung von Schwellen, den schotterlosen Oberbau und dynamische Einflüsse. Wer sich auf diesem Gebiet nicht selber schon als Fachmann im Eisenbahnoberbau betrachtet, erhält einen höchst anregenden Überblick über die rund um das Gleis wirkenden Kräfte und Spannungen. Es erhöht den Reiz der Darstellung, dass sie u. a. auch die schon vor geraumer Zeit aufgestellte Theorie von Zimmermann wieder anführt. Der Veranschaulichung des Textes dient eine grosse Zahl von Zeichnungen, tabellarischen Übersichten und Photographien.

Es mag ein Spiegelbild der tatsächlichen Verkehrsteilung zwischen Schiene und Strasse sein: Abschnitt C, der die Forschung auf dem Gebiet des Strassenoberbaus behandelt, ist am umfangreichsten. Nach einem einführenden Artikel folgen die Nachdrucke von 17 Veröffentlichungen über Messungen im Feld, Laborversuche und theoretische Arbeiten. Es geht dabei um Fragen der Einwirkungen von Belastungen und Temperatur auf den Oberbau, um die Eigenschaften der verwendeten Baustoffe und die Dimensionierung der Fahrbahndecken. Dabei sind sowohl Beton- als auch bituminöse Decken berücksichtigt. Zusammenfassend ergibt sich auch für den Strassenoberbau ein Überblick über die wirkenden Kräfte und die zu ziehenden Folgerungen für die Bauweise der Decken. Zu beachten ist indessen für das ganze Buch das relativ weitgefasste Spektrum der behandelten Probleme, das einen Überblick über das Tätigkeitsgebiet des Instituts geben soll. Naturgemäss muss sich ein derart zusammengestellter Jubiläumsband von einem systematisch aufgebauten Lehrbuch unterscheiden. *E. Widmer,* GD SBB, Bern

Geotechnik für die Praxis. Von *Herbert Otto.* 277 Seiten. Preis: 50 Fr. Zu beziehen bei H. Otto, Aarg. Baudepartement, Abt. Tiefbau, Geotechnik, Obere Vorstadt 14, 5000 Aarau.

Mit dem vorliegenden Buch will der Autor dem Leser einen umfassenden Einblick in alle wesentlichen bodenmechanischen Probleme verschaffen. Dabei sollen die diversen Kapitel dem Praktiker helfen, rasch und richtig die einzelnen zu lösenden Fragen zu erkennen, damit er von Fall zu Fall die Zahl und Art der Bodenuntersuchungen und die entsprechenden Berechnungen vornehmen kann. Das vorliegende Werk ist in konzentrierter, übersichtlicher und leicht verständlicher Form gefasst, so dass es den Weg zum Selbststudium direkt öffnet und für den Praktiker wie geschaffen ist. Die Einzelkapitel zeichnen sich durch eine übersichtliche Gestaltung aus. Diese (Bodeneigenschaften, Erdbau, Bodenprüfverfahren, Bodenstabilisierung, Grundwasser, Erddruck und Erdwiderstand, Tragfähigkeit des Baugrundes, Pfähle und Anker) – um nur einige zu nennen – sind durch zahlreiche, sorgfältig gewählte Beispiele, Diagramme und Illustrationen aufgelockert.

Roland Baumann, Ing. civil EPF, Aarau

Practical Formwork and Mould Construction. Zweite Ausgabe 1976, von *J. G. Richardson,* Applied Science Publishers Ltd., London, 294 Seiten, mit zahlreichen Illustrationen.

Das Werk bietet einen guten Überblick über die Schalungstechnik von heute. Alle gängigen Methoden von Schalungen für Bauteile in Ortbeton und vorfabrizierter Bauweise werden dargestellt und mit anschaulichen Skizzen erläutert. Das Buch wendet sich in erster Linie an Bauunternehmer der angelsächsischen Welt, kann aber auch Nicht-Briten eine Fülle von Anregungen bieten. Nicht zuletzt eignen sich die anschaulichen Skizzen zum Erlernen der englischen Fachausdrücke im Bereich der Schaltechnik. *Stephan Schubiger, dipl. Ing., Zürich*

In diesem Heft befinden sich die Rubriken **«Aus Wirtschaft und Technik», «Ankündigungen», «Kurzmitteilungen»** und **«Eidgenössische Technische Hochschule Zürich»** auf den grünen Seiten.

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Aktionäre sind ausschliesslich folgende Vereine: SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein · GEP Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Techn. Hochschule Zürich · A3 Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne · BSA Bund Schweizer Architekten · ASIC Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieure
Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet
Redaktion: K. Meyer, M. Künzler, B. Odermatt; Zürich-Giesshübel, Staffelstr. 12, Telephon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110
Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich
Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telephon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735